

Reputationsmonitor Bundesrat (2. Quartal 2024)

Der Bundesrat im Spiegel der öffentlichen Kommunikation

Reputationsanalyse zum Schweizer Bundesrat und seiner Themen



Die vorliegende Studie misst und analysiert die Reputation des Bundesrats in Schweizer Leitmedien und zeigt auf, welche Themen sich dabei positiv oder negativ auf dessen Wahrnehmung auswirken.

Eine intakte Reputation ist die zentrale Ressource für das Vertrauen in politische Akteure und Institutionen und unabdingbar für die Akzeptanz von politischen Vorlagen und Beschlüssen.

Die Analysen von commsLAB AG basieren auf der inhaltlichen Analyse, Strukturierung und Bewertung von reputationsrelevanten, öffentlichen Informationen zu resonanzstarken Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

Basel, 6. August 2024

Bundesrat Bürgerstock-Konferenz mit Positiveffekten

Die Reputationswerte des Bundesrates haben sich im zweiten Quartal 2024 stabilisiert. Mit einem SRI®-Wert von -3.8 bleibt die Wahrnehmung zwar negativ, aber deutlich über den Vorjahreswerten. Zentrale Themen waren die Ukraine-Konferenz auf dem Bürgerstock (positiv), die Asylpolitik (negativ) sowie die Grossbanken-Regulierung (positiv). Für viel Resonanz sorgten zudem das Armeebudget, das Strassburger Klimaurteil sowie die Diskussion um das dritte Geschlecht.

Wichtigste Reputationstreiber im 2Q2024

War die Reputation des Bundesrates im April (Asylpolitik, Klimaklage, Bundesfinanzen) und Mai (Asylpolitik, Armeebudget, Ukraine-Flüchtlinge) noch mehrheitlich negativ belastet, wirkten sich im Juni insbesondere die Bürgerstock-Konferenz sowie das Abstimmungswochenende (Energiegesetz, Gesundheits-Initiativen) positiv aus.

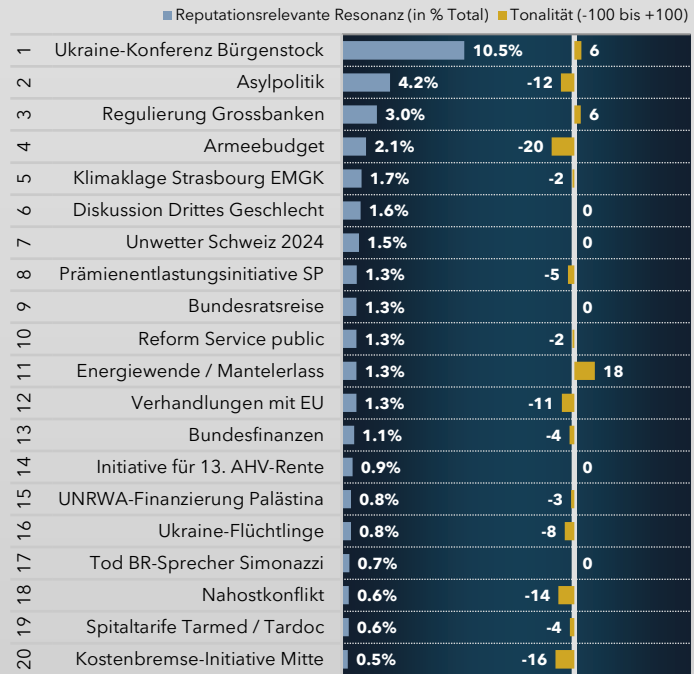
Positive Effekte für den Bundesrat erzeugten in erster Linie die resonanzstark rezipierte Ukraine-Konferenz auf dem Bürgerstock (TA: «Amherd und Cassis beweisen Mut»), der Abstimmungs-sonntag (NZZ: «Alfred Rösti triumphiert») sowie die Grossbanken-Regulierung (Blick: «Lob für 'too big to fail'-Bericht»).

Negative Effekte gingen vor allem von der Asylpolitik aus. Zuvor noch mehrheitlich positiv wahrgenommen («Dieser Bundesrat überrascht alle»), wird die Situation nun deutlich kritischer beurteilt. Neben politisch gefärbter Fundamentalkritik stand vor allem das Asyl-Schnellverfahren im Fokus (20 Minutes: «La nouvelle procédure de Beat Jans n'a de rapide que le nom»). Weiterhin negativ wirkten zudem die Kontroverse um das Armeebudget («Eiszeit im Bundeshaus»), die EU-Politik («Abfuhr») sowie der Nahostkonflikt («Dicke Luft in der Deza»).

Die Grafik zeigt, über welche Themen der Bundesrat Resonanz fand (blaue Balken) und welche Bewertung damit verbunden ist (goldene Balken). Die Bewertung (Tonalität) umfasst Werte von -100 (alle negativ) bis +100 (alle positiv).

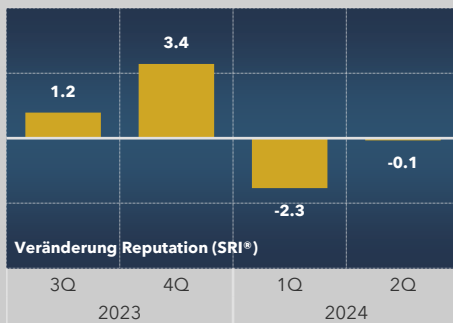
Top Issues Bundesrat 2Q2024

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich



Shift SRI® Bundesrat

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich



Die Grafik rechts zeigt die Reputationsentwicklung (Sedimented Reputation Index - SRI®) des Bundesrates (einzelne Bundesräte sowie Bundesrat als Kollegium). Im Kästchen ist der SRI®-Schlusswert des Bundesrates per Schlussdatum ausgewiesen.

Die Grafik links oben zeigt für den Bundesrat die SRI®-Veränderung in den letzten vier Quartalen (Rundungsdifferenzen möglich).

Reputationsentwicklung Bundesrat

SRI® 2023 - 30/06/2024

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich



Einzelne Bundesräte Beat Jans mit starken Reputationsverlusten

Nach den Vorschusslorbeeren zum Amtsantritt und den mehrheitlich positiven Kommentaren zu seinen ersten 100 Tagen hat sich die Kritik an Bundesrat Jans im 2. Quartal 2024 deutlich akzentuiert (Asylpolitik), auch wenn er weiterhin an der Spitze des Rankings steht. Trotz Verbesserung dank der Bürgerstock-Konferenz bleiben Ignazio Cassis und Bundespräsidentin Viola Amherd am Ende des Rankings.

Wichtigste Reputationstreiber im 2Q2024

Im Zentrum der medialen Beachtung standen Bundespräsidentin Viola Amherd (Bürgerstock) sowie die Bundesräte Cassis (Bürgerstock), Rösti (Energieabstimmung) und Jans (Asylpolitik). Deutlich weniger öffentliche Resonanz erzielten demgegenüber die Bundesräte Baume-Schneider (Gesundheitsinitiativen), Keller-Sutter (Grossbanken-Regulierung) und Parmelin (kaum medial präsent). Deutlich an Reputation eingebüsst hat Beat Jans, während die übrigen Bundesräte ihre Reputation knapp halten oder verbessern konnten.

- ❖ **BP Amherd.** Verbesserte, aber weiterhin sehr kontroverse und resonanzstarke Wahrnehmung.
- ❖ **BR Cassis.** Leicht verbesserte Reputation dank der Positiveffekte der Bürgerstock-Konferenz.
- ❖ **BR Rösti.** Verbesserte Reputation dank Energieabstimmung («Triumph») und SRG-Politik («Chance für SRG»).
- ❖ **BR Baume-Schneider** gewinnt erneut an medialem Goodwill und ist resonanzseitig weniger exponiert als im Vorquartal.
- ❖ **BR Keller-Sutter** konnte trotz der Kontroverse um die Grossbanken-Regulierung ihre Reputation knapp behaupten.

Die Grafik zeigt, über welche Themen die einzelnen Mitglieder des Bundesrats Resonanz fanden (blaue Balken) und welche Bewertung damit verbunden ist (goldene Balken - Skala von -100 bis +100).

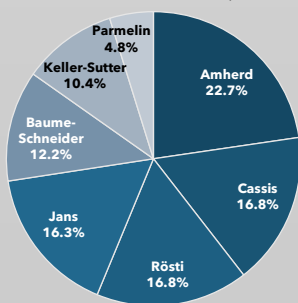
Top Issues Einzelne Bundesräte 2Q2024

		Reputationsrelevante Resonanz (in % Total)	Tonalität (-100 bis +100)
Amherd	Ukraine-Konferenz Bürgerstock	5.4%	8
	Armeebudget	1.0%	-34
	Italien-Besuch BP Amherd	0.5%	0
Cassis	Ukraine-Konferenz Bürgerstock	4.2%	7
	Unwetter Schweiz 2024	0.6%	0
	UNRWA-Finanzierung Palästina	0.5%	-11
Rösti	Energiewende / Mantelerlass	1.0%	21
	Reform Service public	0.8%	14
	Unwetter Schweiz 2024	0.6%	0
Jans	Asylpolitik	2.8%	-15
	Diskussion Drittes Geschlecht	1.3%	0
	Ukraine-Flüchtlinge	0.4%	-9
Baume-Schneider	Prämientlastungsinitiative SP	0.7%	-8
	Initiative für 13. AHV-Rente	0.5%	0
	Spitaltarife Tarmed / Tardoc	0.5%	-7
Keller-Sutter	Regulierung Grossbanken	1.7%	7
	Armeebudget	0.6%	0
	Bundesfinanzen	0.6%	0
Parmelin	Bundesratsreise	0.2%	0
	Staatsinterventionen Wirtschaft	0.1%	0
	Autosalon Genf	0.1%	0

Resonanz Bundesräte

2Q2024 (Shift zu 1Q2023 in Prozentpunkten)

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich



- Amherd (-0.3 PP)
- Rösti (+2.2 PP)
- Baume-Schneider (-0.7 PP)
- Parmelin (-5.9 PP)
- Cassis (-1.1 PP)
- Jans (+5.8 PP)
- Keller-Sutter (-0.0 PP)

Die Grafik oben links zeigt die Verteilung der reputationsrelevanten Resonanz im letzten Quartal.

Die Grafik rechts zeigt die Reputation (SRI®) der einzelnen Bundesräte per aktuellem Stichtag (linker Teil) sowie die Veränderung zum Vorquartal (rechter Teil).

Aktueller Reputationsstatus Bundesräte

SRI® (-100 bis +100)

© commsLAB AG / fög - Universität Zürich

		Stand per 30/06/2024	Shift zu 31/03/2024
↕	BR Jans	4.3	-12.0
↔	BR Keller-Sutter	-0.6	-0.2
↻	BR Rösti	-1.0	1.7
↔	BR Parmelin	-1.1	-0.8
↻	BR Baume-Schneider	-6.1	1.4
↔	BR Cassis	-6.8	0.2
↕	BR Amherd	-8.1	2.0

← NEGATIV → POSITIV

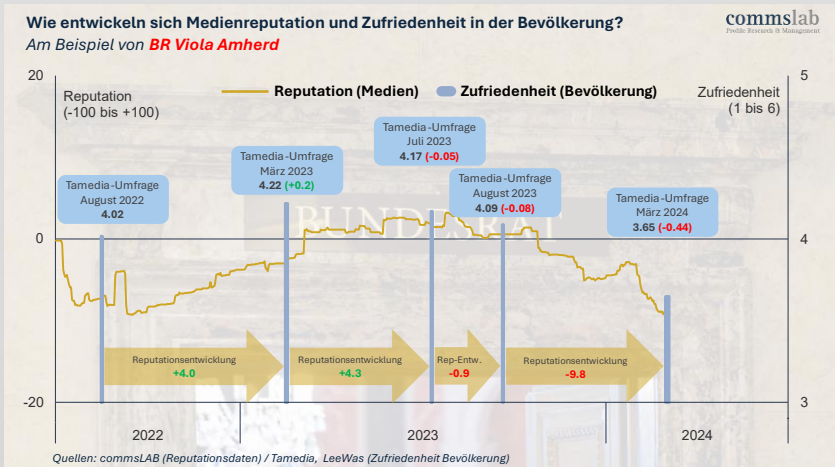
Fokus Reputation und Bevölkerungszufriedenheit

Wie entwickeln sich Medienreputation und Zufriedenheit in der Bevölkerung im Quervergleich? commsLAB hat dazu ihre Reputationsdaten mit den regelmässig vom Tages-Anzeiger publizierten Befragungsdaten von LeeWas verglichen. Am Beispiel von Bundesrätin Viola Amherd zeigt sich, dass resonanzstarke Medienthemen eine zentrale Rolle für beide Wahrnehmungen spielen dürften.

Reputation und Zufriedenheit im Quervergleich

Nebenstehende Abbildung zeigt für Bundesrätin Viola Amherd den auf Tagesbasis ermittelten medialen Reputationsverlauf (goldene Kurve) im Vergleich zu den seit Mitte 2022 bis März 2024 insgesamt fünf Befragungspunkten (blaue Balken).

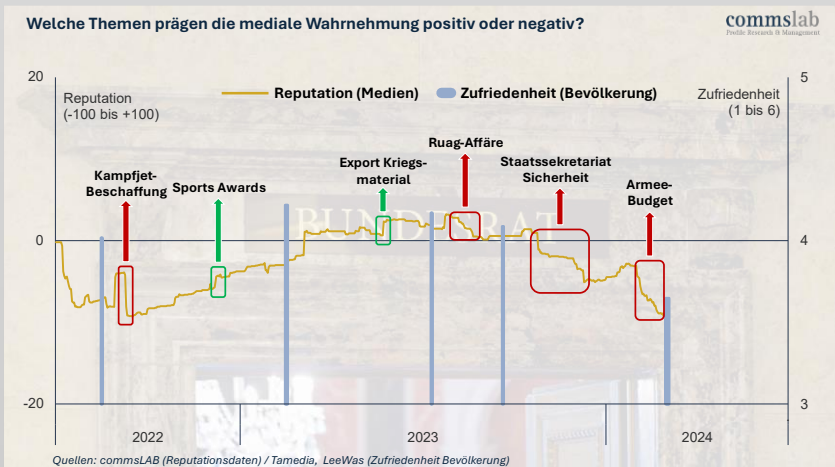
Dabei zeigt sich, dass der Verlauf der Medienreputation die entsprechende Entwicklung in der Bevölkerung in vier von fünf Fällen richtig vorwegnimmt.



Zentrale Medienthemen von BR Viola Amherd

Nebenstehende Abbildung zeigt für Bundesrätin Viola Amherd jene zentralen Medienthemen resp. Issues, die für ihre mediale Reputation signifikante Veränderungen in positiver oder negativer Hinsicht zur Folge hatten. Seit Mitte 2023 wirkten sich vor allem drei resonanzstarke Themen negativ aus:

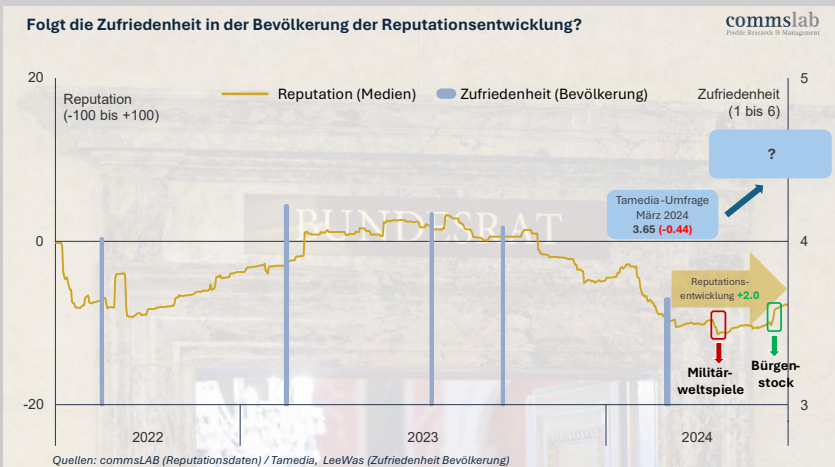
- Ruag-Affäre:** «Bundesrätin Amherd liess Ruag-Chefin Beck wissentlich auflaufen» (Blick, 12.8.2023).
- Staatssekretariat Sicherheit:** «Bundespräsidentin mit Personalverschleiss» (Sonntagsblick, 5.11.2023).
- Armeebudget:** «Viola Amherd dans la tourmente» (La Liberté, 5.2.2024).



Aktuelle Ausgangslage per Ende Juni 2024

Bei seit März 2024 gesamthaft wieder gestiegenen Reputationswerten (+2.0), bestimmt resonanzseitig in erster Linie die **Bürgerstock-Konferenz** die mediale Wahrnehmung von Bundesrätin Viola Amherd (vgl. dazu Seite 3). Einen ausgeprägteren Einfluss auf die Reputation der Bundesrätin hatte zudem die Planung der **Militärweltspiele 2025** in der Schweiz («Vorwurf der Vetternwirtschaft» - srf.ch, 17.4.2024).

Was heisst diese Ausgangslage nun für die Zufriedenheit in der Bevölkerung? Folgt diese der Reputationsentwicklung?



Über uns Methodik, Ansprechpartner, Kontakt

Basis für die Reputationsmessung bilden Medienquellen, in der Regel klassische Leitmedien, aber auch Social Media sowie Befragungen. Mit dem Sedimented Reputation Index® (SRI®) verfügt commsLAB über ein einzigartiges Instrument für eine valide Reputationsmessung.

Methodik und Kennzahlen

Mediensample: Die computerunterstützten manuellen Inhaltsanalysen von commsLAB basieren auf einem klar definierten, stabilen und bezüglich Sprachregionen und Verlagsvielfalt ausgewogenen Mediensample, womit auch Zeitreihenvergleiche möglich sind.

Reputationsrelevanz: Codiert werden ausschliesslich reputationsrelevante Medienbeiträge. Als reputationsrelevant wird ein Beitrag taxiert, wenn ein Akteur entweder in Titel, Lead oder prominent in mindestens einem Abschnitt des Textes thematisiert wird.

Tonalität misst die kurzfristige Bewertung eines Akteurs auf Basis aller in einer Zeitperiode bzw. einem Issue codierten Beiträge. Sie kann Werte von -100 bis +100 annehmen. Ein Wert von +100 bedeutet, dass der Akteur ausschliesslich positiv bewertet wurde. Umgekehrt indiziert ein Wert von -100 ausschliesslich negative Bewertungen.

Sedimented Reputation Index® (SRI®) misst das langfristige Verhältnis von Resonanz und Reputation, indem die Werte der Vorperiode unter Verrechnung einer Vergessensrate mitberücksichtigt werden. Resonanzstarke Ereignisse bestimmen somit die öffentliche Beachtung und Reputation länger als eine kurzfristige, volatile Perzeption.



commsLAB AG ist eine 2004 gegründete forschungsbasierte Beratungsboutique. Wir unterstützen politische und privatwirtschaftliche Organisationen mit konkreten Entscheidungsgrundlagen für eine langfristig profilkonforme und wertschöpfende Positionierung.

Basierend auf einer empirischen, wissenschaftlich-fundierten Datengrundlage liefern wir zuhauenden der Entscheidungsträger konkrete Entscheidungsgrundlagen, ob und wo der Öffentlichkeitsauftritt korrigiert resp. ob und wo grundlegende strategische Kurskorrekturen vorzunehmen sind.

Ansprechpartner

Mario Schranz
Tel. +41 61 205 25 74

Senior Consultant
mario.schranz@commslab.com

Daniel Künstle
Tel. +41 61 205 25 71

Geschäftsinhaber & Senior Consultant
daniel.kuenstle@commslab.com

Wissenschaftspartner fög- Universität Zürich

In den Bereichen Reputation- und Issue-Monitoring arbeiten wir eng mit unserem langjährigen strategischen Partner, dem [fög - Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich](#) zusammen.

Das fög ist eine führende Forschungsinstitution im Bereich der Öffentlichkeits- und Kommunikationsforschung an der Universität Zürich.

Qualität der Reputationsdaten

Dank der Zusammenarbeit mit dem fög gewährleistet commsLAB einen eigenständigen, in der internationalen Kommunikationsforschung anerkannten Ansatz.

Dies umfasst eine Methodik, die strengen Qualitätsansprüchen verpflichtet ist und stets die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse integriert.

Computerunterstützte manuelle Inhaltsanalyse

Unterstützt durch ein «Supervised Classification Model» basiert die Reputationsmessung auf Lektüre und Codierung aller für die Analyse relevanter Medienbeiträge durch ausgebildete Datenanalysten.

Kontakt

commsLAB AG
Aeschenplatz 6
CH-4052 Basel
Tel. +41 (0) 61 205 25 70
info@commslab.com
www.commslab.com
www.reputation.ch